



Weiterstadt (Lör) Was vergangenes Jahr in Erzhausen begann, fand am Sonntag in Gräfenhausen seine Fortsetzung: Zum zweiten Mal nahm die Hessenwaldschule am AEWG-Umzug teil. Das Thema lag auf der Hand. Schließlich sollen die Arbeiten für den

dringend notwendigen und rund 20 Millionen Euro schweren Neubau im Herbst beginnen.

Kunstlehrerin Eva Papadaki und ihr Kurs gestalteten den fahrbaren Untersatz für die Narren aus dem Hessenwald. Ein kunstvoller Schriftzug mit dem Namen der Schule, Bauschilder, Warnhinweise und überlanges, glitzerndes Lametta verwandelten den Anhänger von Landwirt Helmut Reitz in eine bewegliche Bühne, von der aus stellvertretender Schulleiter Benno Moosmüller, Rektorin Petra Stiller, Lehrerinnen und Schüler die feierfreudigen Faschingsfans in den Straßen Gräfenhausens mit Bonbons, Gummibärchen und anderen Leckereien versorgten.

Der närrischen Delegation aus dem Hessenwald jubelten auch zahlreiche Ehemalige zu. Viele Hände wurden geschüttelt, Umarmungen gab es in Hülle und Fülle. Spätestens da war klar: Wenn die Bauarbeiten im Herbst beginnen, freuen sich auch die Absolventen, ganz nach dem Motto: Ahoi und helau - Schule ist im Bau!

Das Darmstädter Echo berichtet [hier](#)





















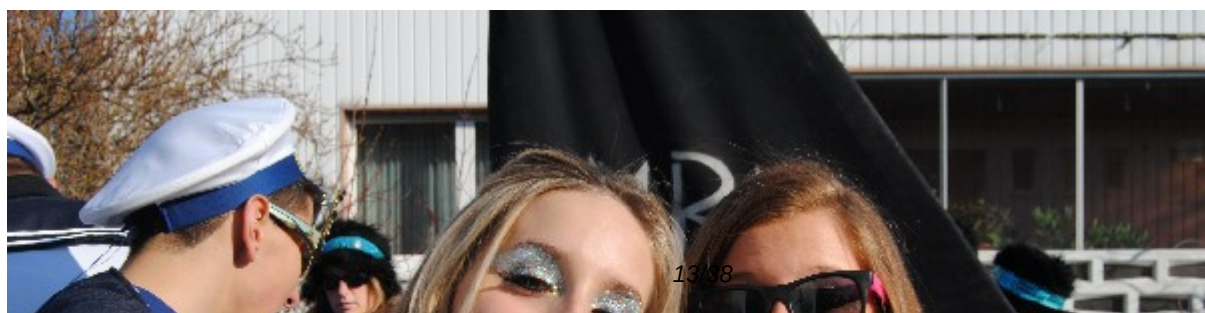






















































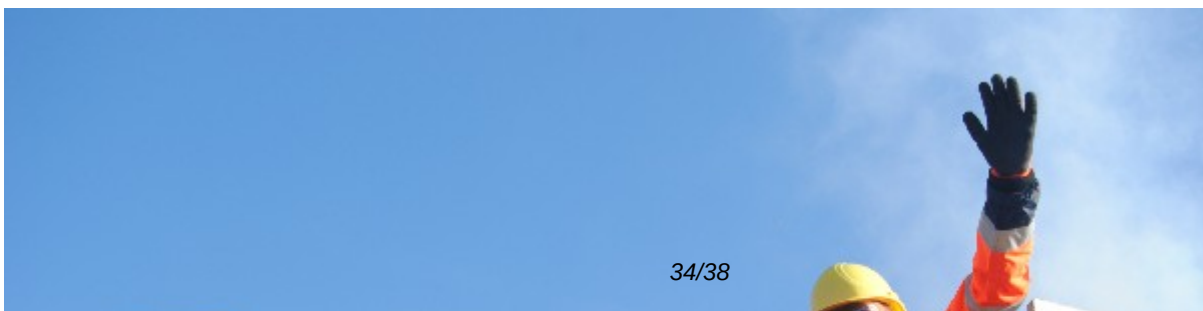


















[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



Veröffentlicht am:

